

# **Plattdüütsch Gottesdeenst**

**an' 2. Mai 2010  
in Snevern**

-----  
-----  
De Gemeen singt mit:

**„Halleluja -- Halleluja – Amen -- Amen“**

-----  
De Gemeen singt:

*(Melodie: Gott des Himmels und der Erden)*

1. Alls hest du, o Gott, in Hannen und di höört de ganze Welt,  
Stadt und Dörp und alle Lannen, düsse Eer, dat Himmelstelt.  
Wat't ok giffit up düsse Eer, kummt vun di, deent to dien Ehr.
2. Fastsett hest du ok de Tieden, Winter, Sommer, Dag und Nacht,  
Oosten, Westen, Norden, Süden, öber alls hett du de Macht. Wat du  
deist, dat bliffit bestahn, und dat kann nie ünnergahn.
3. Düsse Nacht is weer verschwunnen, und de Sünn kummt  
rut vandag, lett ehr Strahlen nu weer schienen, schöner as man  
dinken mag. Alltied, wenn de Sünn upgeiht, weckt dat in us Lebensfreid.
4. Danken will ik di vun Harten mit mien Seel und mit mien  
Mund; womit kann ik dat verwachten, dat ik froh bün un  
gesund? All dat kummt vun di alleen, so as du büst, giffit dat  
keen'.

\*

De Gemeen singt mit:

**„Vader, Gott, us Vader, bi di künnt wi alltied  
kommen. Vader, Gott, us Vader, bliev bi us  
mit dien Segen. Amen.“**

De Gemeen bekinnt dan christlichen Glooben:

***Ik verlaat mi up Gott, dan Vader,  
he alleen het Macht.  
Himmel un Eer sünd ut sien Hand.***

***Ik verlaat mi up Jesus Christus,  
Gott sien' Söhn und uus Herr:  
Mensch wor'n dörch dan Heiligen Geist  
und de Jungfrou Maria;  
gefangen sett' und an't Krüüz schlaan  
ünner Pontius Pilatus,  
to Dood und to Graff bröcht.  
Daalsteegen in dat Doodenriek.  
Dan drütten Dag weer upstaan to'n Leben,  
upföhrt to Gott, dan Vader, üm to Siet,  
glik an Macht und glik an Ehr.  
Vun dor kummt he trügg,  
Gericht to hool'n  
öber de Lebennigen und öber de Dooden.***

***Ik verlaat mi up dan Heiligen Geist.  
Ik tööf up een Kerk för all Christen.  
Ik glööv, dat Schuld vergeben ward  
und de Dooden upstaht  
to een Leben, dat ewig duurt. Amen.***

\*

De Gemeen singt:

*(Melodie: Schmückt das Fest mit Maien)*

1. Secht doch, wie de Maien us lett Bloomen streien bunt up Wisch und Weg;  
secht, de Geist vull Leben maakt uus Eer und Heven för dan Sommer trecht.  
Laat us gahn up nee'e Bahn, nee in Hoffen, nee in Dinken will sik Gott us  
schinken.

2. Gülden Himmelsregen, schütt du nu die'n Segen up dat grööne Feld, laat de  
Water quellen, laat de Sünne us hellen nee de junge Welt. Giff us Moot, dat wi  
hier goot all uus Dagwark künmt beschicken, wat wi doot, laat glücken!

3. Wullt to all uus Warken us dan Glooben starken, stüür du Hart un Hand;  
wahn bi us in Gnaaden, wohr vör Krieg und Schaaden du dien Minschenland.  
Maak tonicht dörch dien Gericht wat to'n Leben nich will passen, laat dien Riek  
us faaten.

\*

De Gemeen singt:

*(Melodie: Kommt mit Gaben und Lobgesang)*

Lebenslust fangt mit Singen an,  
schafft sik Platz, bringt'n Fest to stamm'.  
Wenn de Freid sik so kraftvull meldt,  
bringt se Leeder un Sang to Welt:  
**//:Leeder klingt un schwingt,  
Schwung de Leben bringt,  
Sang sien jubeln Klang: Christus Dank!://**

Stell mien Fööd up dat wiede Flach!  
Gott, giff Lebensmoot Dag för Dag!  
Toflucht wees mi in düüster Tied!  
Bangen schwindt, geihst du mi to Siet.

Stüür mi sicher up rechte Padd!  
Maak mien Seel mit dat Goode satt.  
Stell mien Leben in't helle Licht!  
Christus, du maakst de Angst tonicht.

Geist, dien Wirken schafft gooden Grund:  
Jubel röögt sik in Hart un Mund.  
Alle Welt töövt up Segenswöör:  
Freed schall wään up de wiede Eer!

\*

**Uus Vader in' Himmel.**

**Laat heiligt warr'n dien' Nam'.**  
**Laat komm' dien Riek.**  
**Laat warrn dien' Willn as in'n Himmel**  
**so up de Eer.**  
**Uus dääglich Brot giff us vandag.**  
**Und vergiff us uus Schuld, as wi ok vergeevt,**  
**de an us schuldig sünd.**  
**Und laat us nich versöcht warrn.**  
**Maak du us free vun dat Böse.**  
**Du wull dat.**  
**Du kannst dat.**  
**Du deist dat ok. Amen.**

\*

**De Gemeen singt:***(Melodie: In dir ist Freude)*

1. Christus is upstahn, is ut sien Graff gahn,  
 Dood, wo is dien Öbermacht!  
 Felsen sünd sprungen, hell hett dat klungen, hell de Oostersünn us lacht.  
 Nu laat us singen un Dank tobringen, dan'n, de dor geben  
 trügg in dat Leben, Christus dan Heiland. Halleluja.  
 Na all uus Bangen und groot Verlangen, na düüster Sorgen  
 röppt us de Morgen. Christus is upstahn. Halleluja.

2 Bi soveel Gnaaden kann us nich schaden Dübel, Welt, Sünd oder Dood.  
 Gott kann't wull wennen an all de Ennen, wo us drepen mag de Noot.  
 Um recht to ehren, laat Psalmen hören, laat Lichter brinnen, dan' recht to  
 kinnen, de us vörtogahn. Halleluja.  
 Land, Meer un Water dankt Gott dan Vader, sien Söhn is König jümmer und  
 ewig: Christus is upstahn. Halleluja.

---

(Leeder ut dat plattdüütsche Gesangbook „Dor kummt een Schipp“)